

# China kauft sich die Welt 9.9.20

Was hier in meinem Auszug des sehr guten JF-Artikels steht, erscheint einigermaßen bedrohlich - das chinesische Volk war immer schon diszipliniert, entbehrungsgewohnt und arbeitsam. Wenn es jetzt mit eigener und in aller Welt - vornehmlich aber Europa - zusammengekaufter Technik noch kombiniert wird, kann der Erfolg nicht ausbleiben. Hat es wer schon gemerkt, was sich da zusammenbraut? Trump schon - er hat schon reagiert, aber wir in Europa noch nicht, auch nicht die Bundesregierung! Es wird aber allmählich Zeit - denn die chinesische Strategie führt höchstwahrscheinlich zu einem für uns bedrohlichen Erfolg! Deutschland kann die Nase nur vorn behalten, wenn es Ausbildung, Ideenreichtum und Arbeitsamkeit kombiniert - so, wie es uns in der Vergangenheit von anderen Völkern auch zugeschrieben wurde! Dieses unser Kapital sollten wir uns erhalten! Und dabei ist die Demographie noch nicht mal berücksichtigt! - S. u.: Die **Karikatur** ist lustig - der Hintergrund nicht ....



(Artikel in der "Jungen Freiheit" vom 7.8.2020 - von Albrecht Rothacher - Auszug Ulrich Bonse)

## 0. Peking hat eine Langzeitstrategie

- und anscheinend unerschöpfliche Geldquellen - was wohl davon kommt, dass es den eigenen Leuten nur niedrige Löhne bezahlen muss (die Chinesen freuen sich sogar, denn relativ geht es bei ihnen ja auch voran - und sie werden durch die KPC jetzt und noch perfekter in Zukunft durch lückenlose Überwachung am Gängelband gehalten - auf 2-3 Chinesen soll im Endstadium eine Überwachungskamera kommen! Jetzt werden doch bei uns die Räuberhauptleute kurz gehalten - ein Segen! - in Kauf genommen wird, dass die "roten Bonzen" sich eigene "Königreiche" aufbauen!)

## Erklärtes Ziel: Bis 2025 führende Technologiemacht der Welt werden.

Könnten sie das vielleicht schaffen? Sie haben: 1,4 Mrd. fleißige, immer besser qualifizierte Menschen, 4stellige Mrd. an Devisenreserven, unbändigen Willen, auf die Wirtschaftsreserven

- S. 1 von 3

Deutschlands und Europas zugreifen zu können - das muss man ernstnehmen!

**Trump** nimmt diese Strategie inzwischen ernst: Schutzzölle, Technologie-Embargos.

**Europa und Deutschland** schlafen in dieser Richtung ganz offenbar: "**Strategischer Partner und systemischer Rivale**" (27 EU-Führer).- das ist wohl ziemlich naiv angesichts der aggressiv verfolgten Ziele der Chinesen..

## 1. Wo überall haben die Chinesen schon investiert?

In **eine Kette von Häfen** (Kambodscha, Sri Lanke, Pakistan, Malediven, Ostafrika, Griechenland - "wenn wir hier fest sitzen, kann keiner uns das Anlanden verbieten - und Containerschiffe zurückschicken wollen!")

**Dominieren wollen sie die Seewege - Westpazifik, Südostasien, die Rohstoffschätze Afrikas und Sibiriens. den ges. Eurasische Kontinent, Zentralasien, die Mongolei - und dazu die Landwege - "Belt - and-Road"-Initiative.**

Dazu militärische Befestigung der Atolle im Südschines. Meer. Die südchinesischen Völker sollen an die Kandare! Uiguren, Tibeter, Innere Mongolen, Mandschus.

**Europäische Häfen:** Athens **Piräus** (Brückenkopf in Europa - Mehrheit der Hafengesellschaft, in Kürze weiter 15% übernommen), nach Passage des Suezkanals wird Ladung in P. gelöscht - Warenlager, das weiter nach Europa verteilt werden kann. Malta, Rotterdam, Memel, Genua- große Anteile haben Chinesen!

**Landwege:** Hochgeschwindigkeitsstrecken - Belgrad-Budapest, Autobahn Serbien-Montenegro, nw. von Dubrovnik eine große Schrägseilbrücke - mit dem 85% Geld der EU - kommt direkt in Chinas Staatskasse.

**Seidenstraßenausbau. 11.000 km Zugstrecke Chongqing-Duisburg** - jede Woche 30 Güterzüge à 60 Container pro Zug = **1800 Container** - pro Woche eine kleineres Containerschiff - die Tropenstrecke ist zu langsam und zu heiß - das Ganze soll noch auf die Dauer für Chinas Hochgeschwindigkeitszüge ausgebaut werden. Auch den "Transrapid" haben sie uns ja abgekauft!

Die **Strecke Peking - Singapur** soll gleichfalls ausgebaut werden.

In **Mrd. Euro** haben sie 2000-2018 investiert: In **GB 47 Mrd.**, in D 22, in Italien 15, in F 14, in Finnland 7.

**Einkauf von Firmen:** 300Mrd. Euro bis 2016 - (damals in dem Jahr 309 Firmen!) eingekauft - bis dahin etwas wahllos - der Tycoon Wang-Yianlin wurde zurückgepfiffen, als er weiterhin in Hotelketten, Freizeitparks, Jachtwerften und Hollywoodstudios investieren wollte. Ab da gab es nur noch Investitionen in

**Hochtechnologie, Wkzg-Maschinen, Versorger und Transportunternehmen.**

## 2. Methoden

Zunächst **Knebelkredite** - dann Bau der Lieblingsprojekte der Diktatoren - gegen Privilegien (Riesenpaläste, Panzer für die Leibwache, Flughäfen, Sportstadion) - im Gegenzug Öl- und Erzkonzessionen, Plantagenland.

**In Europa:** Balkan - Griechenland - Ungarn. Italien: Prato bei Florenz - dort die Textilindustrie - Zehntausende Arbeiter wurden importiert.

Alles, was klamm ist, wird aufgekauft - ob Großkonzern oder Mittelständler. **Man will Technik- und Qualitätsrückstände beheben.**

**Daimler, Kuka** (4,6 Mrd. - einziges Unternehmen in D - Augsburg, das Roboter herstellt), Krauß-Maffei, in Schweden **Volvo, Ista** (Energie-Dienstleister), 40% **von Rossmann!** Von der **Firma Bosch Anlasser\*- und**

**Generatoren-Geschäft, Batterien** - zum größten Teil in China gefertigt Vor 2 Monaten las man, dass jetzt doch in Münster wieder zentral in großem Stil Batterien in D gefertigt werden sollen. **Manz** (Maschinenbau - Bildschirme), **Broetje** (Automation in Luft- und Raumfahrt). **\*merke:** Anlasser wurden von Bosch vornehmlich in Hildesheim-Wald hergestellt (dort habe ich Industriekfm. gelernt, habe u. a. als Ausbildungsstation Ausschussprodukte auseinandergeklopft und vorn wieder aufs Band gelegt) - alles ist nach China!

Auch im **Ausland kauft China:** **S** - Volvo, **F** - Adiseo (Enzyme) **I** - Pirelli, **N** - Elkem (Silikonherstellung), **CH** - Syngenta (Agrarchemie und Saatgut - **43 Mrd!**)

Man kaufte auch die **beiden Enden des Panama-Kanals** (San Christobal, Balboa).

### 3. Immer der gleiche Trick:

1. **Zusicherung: Wir sichern die Arbeitsplätze!** Gehalten wird nichts -
2. Bald werden chinesische Techniker und Manager vor Ort angelernt. die nach chines. Ansicht teure und wenig arbeitsame Belegschaft nach und nach entlassen
3. Das deutsche Mittel-Management wird wenig später "gegangen"
4. Die Blaupausen und der Maschinenpark und der Großteil der Produktion werden dann innerhalb eines Jahres nach China transferiert.

**>>>>Industriespionage ohne Schlapphut!**

### 4. Prinzip: Langern Atem, konkurrenzlose Kreditbedingungen, unbegrenzter Zugang zu Staatsbanken, Über-/Unterbietung aller Wettbewerber

**Jetzt in der Krise mit Corona** profitiert China von den Niedrigbewertungen der europäischen Firmen - kaufen für "einen Apfel und ein Ei".

### 5. Warnungen des BDI und des BuV der mittelständischen Industrie verhalten bisher ungehört - BuReg und BuWiM begutachten die China-Übernahmen regelrecht zahnlos.

Die EU-Wettbewerbskommissarin **Margarethe Vestager** will systematische Genehmigungspflicht für Firmenkäufe EU-weit. Aber: 27 Mitgliedsstaaten müssen diesen Plänen noch zustimmen!

In D buhlt man weiter um chinesische Aufträge/Investitionen - man bekommt chinesische Absichtserklärungen, die folgenlos bleiben.(alljährliche Pekingreisen Merkels!).

Die nächste große Gefahr am Horizont ist die Beteiligung des chines. **geheimdienstaffinen HuaWei-Konzerns am 5G-Ausbau Europas**. Die KPC würde den gesamten Datenzugriff wie im eigenn Land dann auch in Europa haben - was Gott verhüten möge!

Der Nationale Sicherheitsberater der USA, **Robert O'Brien**, warnte nachdrücklich davor, weil zwischen HuaWei und der KPC kein Unterschied bestehe. H. ist sozusagen die IT-Abteilung der KPCh!

f.d.R.d.A.: Ulrich Bonse, Köln